

Dieser Text wurde zuerst am 21.06.2021 auf <https://off-guardian.org/> unter der URL <https://off-guardian.org/2021/06/21/manufacturing-new-normal-reality/> veröffentlicht. Lizenz: © CJ Hopkins, Off-guardian



(Foto: Tobias Bjercknes / unsplash.com / Unsplash License)

Wie man die (neue normale) „Realität“ herstellt

Das ultimative Ziel eines jeden totalitären Systems ist es, die vollständige Kontrolle über die Gesellschaft und jedes Individuum in ihr zu etablieren, um ideologische Einheitlichkeit zu erreichen und jede Abweichung davon zu eliminieren.

Dieses Ziel kann natürlich nie erreicht werden, aber es ist die Daseinsberechtigung aller totalitären Systeme, unabhängig davon, welche Formen sie annehmen und welche Ideologien sie verfechten.

von CJ Hopkins

Autor: CJ Hopkins

ist ein US-amerikanischer Dramatiker, Schriftsteller und politischer Satiriker mit Sitz in Berlin. Seine Stücke werden von Bloomsbury Publishing und Broadway Play Publishing, Inc. veröffentlicht. Sein dystopischer Roman *Zone 23* [1] ist bei Snoggsworthy, Swaine & Cormorant erschienen. Die Bände I und II seiner *Consent Factory Essays* [2] werden von Consent Factory Publishing, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von Amalgamated Content, Inc. veröffentlicht. Er ist über cjhopkins.com oder consentfactory.org zu erreichen.



Das ultimative Ziel eines jeden totalitären Systems ist es, die vollständige Kontrolle über die Gesellschaft und jedes Individuum in ihr zu etablieren, um ideologische Einheitlichkeit zu erreichen und jede Abweichung davon zu eliminieren.

Dieses Ziel kann natürlich nie erreicht werden, aber es ist die Daseinsberechtigung aller totalitären Systeme, unabhängig davon, welche Formen sie annehmen und welche Ideologien sie verfechten.

Man kann den Totalitarismus in von Hugo Boss entworfene Nazi-Uniformen, Mao-Anzüge oder medizinisch aussehende Gesichtsmasken kleiden, sein Kernwunsch bleibt derselbe: die Welt nach seinem paranoiden Bild umzugestalten ... die Realität durch seine eigene „Realität“ zu ersetzen.

Wir befinden uns gerade mitten in diesem Prozess, weshalb sich alles so verrückt anfühlt. Die globalen kapitalistischen herrschenden Klassen sind dabei, eine neue offizielle Ideologie zu implementieren – mit anderen Worten, eine neue „Realität“. Das ist es, was eine offizielle Ideologie ausmacht. Es ist mehr als nur ein Satz von Überzeugungen. Jeder kann alle Überzeugungen haben, die er will. Ihre persönlichen Überzeugungen sind nicht die „Realität“.

Um Ihre Überzeugungen zur „Realität“ zu machen, müssen Sie die Macht haben, sie der Gesellschaft aufzuzwingen. Sie brauchen die Macht der Polizei, des Militärs, der Medien, der wissenschaftlichen „Experten“, der Wissenschaft, der Kulturindustrie, der gesamten Ideologie-Produktionsmaschine.

Es gibt nichts Subtiles an diesem Prozess. Eine „Realität“ außer Betrieb zu setzen und durch eine andere zu ersetzen, ist ein brutales Geschäft. Gesellschaften gewöhnen sich an ihre „Realitäten“. Wir geben sie nicht bereitwillig oder leichtfertig auf. Normalerweise wird eine Krise gebraucht, ein Krieg, ein Ausnahmezustand oder ... eine tödliche globale Pandemie, um uns dazu zu bringen.

Angst und rohe Gewalt sind die Treiber

Beim Übergang von der alten zur neuen „Realität“ wird die Gesellschaft auseinandergerissen. Die alte „Realität“ wird demontiert und die neue hat noch nicht ihren Platz eingenommen. Es fühlt sich wie Wahnsinn an, und in gewisser Weise ist es das auch. Eine Zeit lang ist die Gesellschaft in zwei Teile gespalten, da die beiden „Realitäten“ um die Vorherrschaft kämpfen. Da die „Realität“ das ist, was sie ist (d.h. monolithisch), ist dies ein Kampf auf Leben und Tod. Am Ende kann sich nur eine „Realität“ durchsetzen.

Dies ist die entscheidende Phase für die totalitäre Bewegung. Sie muss die alte „Realität“ negieren, um die neue durchzusetzen. Und das kann sie nicht mit Vernunft und Fakten tun, also muss sie es mit Angst und roher Gewalt erreichen. Sie muss die Mehrheit der Gesellschaft in einen Zustand geistloser Massenhysterie versetzen, der gegen diejenigen gerichtet werden kann, die sich der neuen „Realität“ widersetzen.

Es geht nicht darum, die Menschen zu überreden oder zu überzeugen, die neue „Realität“ zu akzeptieren. Es ähnelt eher dem Antreiben einer Viehherde. Man erschreckt sie genug, um sie in Bewegung zu setzen, und dann lenkt man sie dorthin, wo man sie haben will.

Die Rinder wissen oder verstehen nicht, wohin sie gehen. Sie reagieren einfach auf einen physischen Reiz. Fakten und Vernunft haben damit nichts zu tun.

Und das ist es, was so unglaublich frustrierend für diejenigen von uns ist, die sich der Einführung der „Neuen Normalität“ widersetzen, ob es nun darum geht, die offizielle Covid-19-Erzählung zu entlarven, oder „Russiagate“, oder den

„Sturm auf das US-Kapitol“, oder irgendein anderes Element der neuen offiziellen Ideologie.

Und ja, es ist alles eine Ideologie, nicht „Kommunismus“ oder „Faschismus“ oder irgendeine andere Nostalgie, sondern die Ideologie des Systems, das uns tatsächlich regiert, der supranationale globale Kapitalismus. Wir leben im ersten wirklich global-hegemonialen ideologischen System der Menschheitsgeschichte. Dort lebten wir in den letzten 30 Jahren. Wenn Sie empfindlich auf den Begriff „globaler Kapitalismus“ reagieren, nennen Sie ihn ruhig „Globalismus“ oder „Vetternwirtschaft“ oder „Korporatismus“ oder wie auch immer Sie ihn nennen wollen.

Wie auch immer Sie es nennen, so wurde es zum konkurrenzlosen global-hegemonialen ideologischen System, als die Sowjetunion in den 1990er Jahren zusammenbrach. Ja, es gibt interne Widerstände, aber es gibt keine externen Gegner, so dass die Entwicklung hin zu einer offeneren totalitären Struktur logisch und völlig vorhersehbar ist.

Es geht nicht um Fakten, es geht um Macht

Wie auch immer: Was so unglaublich frustrierend ist, ist die Tatsache, dass viele von uns sich der Illusion hingeeben haben, dass wir eine rationale Diskussion über Fakten führen (z.B. die Fakten bezüglich „Russiagate“, „Literal-Hitlergate“, 9/11, Saddams Massenvernichtungswaffen, Douma, der „Aufstand“ vom 6. Januar, die offizielle Covid-Erzählung etc.). Doch dem ist nicht so. Fakten bedeuten den Anhängern von totalitären Systemen absolut nichts.

Sie können den „New Normal“ die Fakten zeigen, so oft Sie wollen. Sie können ihnen die gefälschten Fotos von toten Menschen auf den Straßen in China im März 2020 zeigen. Sie können ihnen die gefälschten prognostizierten Todesraten zeigen. Sie können erklären, wie die gefälschten PCR-Tests funktionieren, wie gesunde Menschen als medizinische „Fälle“ eingestuft wurden.

Sie können ihnen all die Studien über die Unwirksamkeit von Masken zeigen. Sie können ihnen die gefälschten „Hos-

pitalisierungs-“ und „Todes“-Zahlen erklären, ihnen Artikel über die ungenutzten „Notfallkrankenhäuser“ schicken, die unauffälligen alters- und bevölkerungsbereinigten Todesraten, die Überlebensraten für Menschen unter 70 Jahren anführen, die Gefahren und die Sinnlosigkeit des „Impfens“ von Kindern.

Nichts davon wird auch nur den geringsten Unterschied machen.

Wenn Sie das Covid-19-Narrativ gekauft, Ihre kritischen Fähigkeiten aber noch nicht völlig aufgegeben haben, können Sie auch das tun, was Glenn Greenwald in letzter Zeit tat. Sie können aufzeigen, wie die Konzernmedien absichtlich gelogen haben, immer und immer wieder, um eine Massenhysterie über „Inlandsterrorismus“ zu schüren. Sie können den Leuten Videos von den „gewalttätigen inländischen Terroristen“ zeigen, die ruhig in das Kapitol-Gebäude im Gänsemarsch gehen, wie eine High-School-Tour-Gruppe, nachdem sie von Mitgliedern des Kapitol-Sicherheitsdienstes eingelassen wurden.

Sie können den berüchtigten „Feuerlöschermord“ von Brian Sicknik entlarven, der nie wirklich stattgefunden hat. Sie können darauf hinweisen, dass der Glaube, dass ein paar hundert unbewaffnete Menschen, die im Kapitol herumlaufen, als „Aufstand“ oder „versuchter Staatsstreich“ oder „inländischer Terrorismus“ zu qualifizieren wären, wahnhaft ist – bis zum Punkt buchstäblicher Verrücktheit. Das wird auch nicht den geringsten Unterschied machen.

Ich könnte so weitermachen, und ich bin sicher, dass ich das auch tun werde, wenn die „New Normal“-Ideologie im Laufe der nächsten Jahre zu unserer neuen „Realität“ wird. Worauf ich im Moment hinaus will, ist: das ist keine Debatte. Die global-kapitalistischen herrschenden Klassen, die Regierungsführer, die Konzernmedien und die von ihnen instrumentalisierten „New Normal“-Massen debattieren nicht mit uns. Sie kennen die Fakten. Sie wissen, dass die Fakten ihren Erzählungen widersprechen. Es interessiert sie nicht. Das müssen sie auch nicht. Denn hier geht es nicht um Fakten. Es geht um Macht.

Ich sage nicht, dass Fakten unwichtig sind. Natürlich sind sie wichtig. Sie sind



Gesichtsmasken als äußeres Zeichen für den Weg in den neuen Totalitarismus?
(Foto: Matteo Jorjoson / unsplash.com / Unsplash License)

wichtig für uns. Ich sage nur, dass wir erkennen sollten, worum es hier geht. Es geht nicht um eine Debatte oder die Suche nach der Wahrheit. Die „New Normals“ demontieren eine „Realität“ und ersetzen sie durch eine neue (ja, ich weiß, dass die Realität in einem fundamentalen ontologischen Sinn existiert, aber das ist nicht die „Realität“, von der ich hier spreche, also schicken Sie mir bitte keine wütenden E-Mails, in denen Sie gegen Foucault und die Postmoderne wettern).

Der Druck, sich der neuen „Realität“ anzupassen, ist schon jetzt groß und wird sich noch verstärken, wenn Impfpässe, öffentliches Maskentragen, periodische Lockdowns usw. zur Normalität werden. Diejenigen, die sich nicht anpassen, werden systematisch verteufelt, gesellschaftlich und/oder beruflich geächtet, ausgegrenzt und anderweitig bestraft.

Unsere Meinungen werden zensiert werden. Wir werden „gecancelt“, man nimmt uns die Plattform, wir werden dämonisiert und anderweitig zum Schweigen gebracht werden. Unsere Ansichten werden als „potentiell schädlich“ bezeichnet. Wir werden beschuldigt, „Falschinformationen“ zu verbreiten, „rechtsextrem“ zu sein, „Rassisten“, „Antisemiten“, „Verschwörungstheoretiker“, „Impfgeg-

ner“, „anti-global-kapitalistische, gewalttätige inländische Terroristen“ oder einfach nur „sexuelle Belästiger“ – was auch immer aus deren Sicht dazu dienen kann, uns am meisten zu schaden.

Dies wird sowohl im öffentlichen als auch im persönlichen Bereich geschehen. Nicht nur Regierungen, die Medien und Unternehmen, sondern auch Ihre Kollegen, Freunde und Familie werden dies tun. Fremde in Geschäften und Restaurants werden dies tun. Die meisten von ihnen werden es nicht bewusst tun. Sie werden es tun, weil Ihre Nonkonformität eine existenzielle Bedrohung für sie darstellt ... eine Negation ihrer neuen „Realität“ und eine Erinnerung an die Realität, die sie aufgegeben haben, um ein „normaler“ Mensch zu bleiben und die oben beschriebenen Bestrafungen zu vermeiden.

Das ist natürlich nichts Neues. Es ist die Art und Weise, wie „Realität“ hergestellt wird, nicht nur in totalitären Systemen, sondern in jedem organisierten sozialen System. Die Machthaber instrumentalisieren die Massen, um die Konformität mit ihrer offiziellen Ideologie zu erzwingen. Der Totalitarismus ist nur die extremste und gefährlichste Form von Paranoia und Fanatismus.

Also, sicher, posten Sie weiter und teilen Sie die Fakten – vorausgesetzt, Sie können sie an der Zensur vorbei bringen. Aber wir sollten uns nicht darüber täu-

schen, womit wir es zu tun haben. Wir werden die „Neunormalen“ nicht mit Fakten aufwecken. Wenn wir das könnten, hätten wir es bereits getan.

Das ist keine zivilisierte Debatte über Fakten. Das ist ein Kampf. Handeln Sie entsprechend.

Quellen:

[1] Amazon, C.J.Hopkins, „Zone 23“, am 09.07.2021, <<https://www.amazon.com/exec/obidos/ASIN/3000555269/counterpunchmaga>>

[2] Amazon, C.J.Hopkins: Bücher, Hörbücher, Bibliographie, am 09.07.2021, <https://www.amazon.com/C-J-Hopkins/e/B00CH7L382/ref=dp_byline_cont_pop_book_1>